

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-08-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

22. August 1958

Sehr verehrter Herr Dr. Scherrer, -

aber nein doch,- das war ein Missverständnis! Ich werfe durchaus nichts weg, was irgend von T.M. stammte, auf ihn Bezug hätte oder auch nur von ihm - irgendwelcher "Bezogenheiten" wegen aufgehoben worden wäre.

Was ich als "unwichtig" eliminiere, sind ausschliesslich Dinge, die rein gar nichts mit ihm zu tun haben,- zufällig liegengebliebene Hefte von Zeitschriften, etwa, die nichts von ihm und nichts über ihn enthalten und die er ganz offenbar auch nicht gelesen: Was er, mit nur einigem Interesse, gelesen, weist fast immer Bleistiftunterstreichungen von seiner Hand auf, und bereits solche Druckschriften oder Manuskripte - obwohl sie nur selten Wichtiges beinhalten - stelle ich Ihnen ausnahmslos zur Verfügung.

Gewiss: ich bin weder eine gelernte Bibliothekarin noch eine Bibliographin, noch eine Philologin, noch etwas von entsprechender Gelehrsamkeit. Was aber auch nur im Entferntesten "einschlägig" sein könnte und was nicht, vermag ich dennoch sehr wohl zu beurteilen. Fürchten Sie also bitte nicht, dass ich Kostbares oder ~~auch nur entfernt~~ ^{im geringsten} Interessantes dem Papierkorb übermittle. Ich bin sehr sorgsam.

Mit den ergebensten Grüßen

Ihre:

